



Beteiligung der Öffentlichkeit und die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (HarmoniCOP)

Projekt

Forschungsprogramm

[RP 5](#)

Dauer

Okt 2002 - Aug 2005

[HarmoniCOP Website](#)

Die Wasserrahmenrichtlinie ordnet die Gesetzgebung zum Schutz der Gewässer Europas neu und etabliert neue Ansätze und Herangehensweisen für ein umfassendes Flussgebietsmanagement. So wird auch eine weitreichende Beteiligung der Öffentlichkeit in den verschiedenen Umsetzungsphasen der Wasserrahmenrichtlinie verlangt.

Im Rahmen des europäischen HarmoniCOP Projektes (Harmonizing Collaborative Planning, Laufzeit 2002 – 2005, gefördert im 5. Forschungsrahmenprogramm der EU-Kommission) wurden umfassende Grundlagen für die Ausgestaltung der Beteiligung der Öffentlichkeit für ein nachhaltiges Flussgebietsmanagement in Europa erarbeitet.

So wurden zunächst bereits bestehende Ansätze und Methoden in neun europäischen Ländern analysiert und auf dieser Grundlage anhand von Fallstudien neue Vorgehensweisen erprobt. Diese Erfahrungen - zusammen mit praktischen Hinweisen für Entscheidungsträger in der Wasserwirtschaft - wurden im [HarmoniCOP Handbuch](#) zusammengestellt. Die wichtigsten Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des HarmoniCOP Projektes werden zudem in einem [Ecologic Brief](#) dargestellt. Das Projekt leistet somit einen praktischen Beitrag zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, indem es das Konzept des sozialen Lernens weiterentwickelt und in einen praxisnahen Kontext stellt. Bereits im Rahmen der Projektdurchführung wurden partizipative Methoden angewendet und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen (NROs), lokalen und nationalen Behörden, aus der Wasserindustrie und der Landwirtschaft als externe Berater miteinbezogen.

Ecologic erstellte den [Länderbericht für Deutschland](#), der die bisherigen Erfahrungen bei der Beteiligung der Öffentlichkeit in der Wasserwirtschaft mit Schwerpunktsetzung auf das Rhein- und Elbe-Einzugsgebiet beschreibt. Darüber hinaus war Ecologic an der Bearbeitung der [Fallstudie für das Elbe-Einzugsgebiet](#) beteiligt, die federführend vom Institut für Umweltsystemforschung der Universität Osnabrück bearbeitet wurde. Wichtige Vorarbeiten für diesen Bericht wurden im Rahmen des Projektes "[Beteiligung der Öffentlichkeit im Koordinierungsraum Havel \(Berlin-Brandenburg\)](#)" erarbeitet, das für das Kompetenzzentrum Wasser Berlin durchgeführt wurde.

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Forschung](#) (GD Forschung), International

Partner

Universität Osnabrück, [Institut für Umweltsystemforschung](#) (USF), Deutschland
[Katholieke Universiteit Leuven](#) (KU Leuven), Belgien
École national des ponts et chaussées, [Laboratoire Techniques, Territoires et Sociétés](#) (LATTs), Frankreich
[Centre National du Machinisme Agricole, du Génie Rural, des Eaux et de Forêts](#) (CEMAGREF), Frankreich
[Budapest University of Technology and Economics](#) (BME), Ungarn
[University of Udine](#) (UNIUD), Italien
[Delft University of Technology](#) (TU Delft), Niederlande
Maastricht University, [International Centre for Integrated assessment and Sustainable development](#) (ICIS), Niederlande
Dutch Ministry of Infrastructure and the Environment, [Rijkswaterstaat](#), Niederlande
Stichting Waterloopkunding Laboratorium, [WLDelft Hydraulics](#), Niederlande
[Universitat Autònoma de Barcelona](#) (UAB), Spanien
[University of Alcalá](#) (UAH), Spanien
[Colenco Power Engineering](#), Schweiz
[Water Research Centre](#) (WRc), Großbritannien
[Middlesex University](#), Großbritannien
[University of Aberdeen](#), Großbritannien
[Ecologic Institut](#), Deutschland

Team

Wenke Schönfelder
[Dr. Eleftheria Kampa](#)
Dr. Nicole Kranz
Antje Vorwerk

Dauer

Okt 2002 - Aug 2005

Projekt-ID

[1975](#)

Schlüsselwörter

[Wasser](#)
Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie, Beteiligung der Öffentlichkeit,
Flussgebietsmanagement, Wassermanagement
Europa

Source URL: <https://www.ecologic.eu/879>